-Wohnungsbauförderung-
-Wohnungsvermittlung-

Anträge von Wohnungssuchenden (Parteien)

Stand: 31.12.2006

Art der Wohnung	Anzahl
Wohnung für Alleinstehende	158
Wohnung für Alleinstehende als Altenwohnung (mindestens 60 Jahre)	36
2-Zimmer-Wohnung als Altenwohnung	20
2-Zimmer-Wohnung	72
3-Zimmer-Wohnung	67
4-Zimmer-Wohnung	44
5-Zimmer-Wohnung und mehr	36
Insgesamt	433

Auswärtige wohnungssuchende Parteien insges.: 51 (= 11,78 %)
Ausländische wohnungssuchende Parteien insges.: 53 (= 12,24 %)

Wohnungsbauförderung
Wohnungsvermittlung

Anträge von Wohnungssuchenden seit 1989(Parteien/jeweils zum 31.12.)

Art der Wohnung	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Wohnung f. Alleinstehende	103	91	98	72	81	104	84	81	87	113	135	197	176	230	298	291	282	158
Wohnung f. Alleinstehende als Altenwohnung (mind. 60 Jahre)	26	28	31	7	12	14	29	21	23	19	31	43	24	25	11	21	33	36
2-Zimmer-Wohnung als Altenwohnung	14	19	18	11	8	14	18	15	13	13	24	19	3	5	5	11	27	20
2-Zimmer-Wohnung	60	75	67	32	49	65	67	58	41	77	93	106	152	156	196	168	109	72
3-Zimmer-Wohnung	120	108	89	110	54	82	66	70	109	140	135	171	164	152	152	125	141	67
4-Zimmer-Wohnung	105	86	99	84	77	99	88	79	82	109	94	87	1o7	109	93	97	86	44
5 und mehr-Zimmer-Wohnung	36	50	58	57	64	70	74	67	62	69	75	70	51	49	54	67	52	36
insgesamt	464	457	460	373	345	448	426	391	417	540	587	693	677	726	809	780	730	433

Statistik der vermittelten Wohnungen im Jahr 2006

Monat	insgesamt vermittelte Wohneinheiten	davon App.	davon: WE 2 Raum	davon: WE 3 Raum	davon: WE 4 + 5 Raum	davon:Altbestand	davon: WE Erstbezug	WE II.Förderweg Erstb.	WE II.Förderweg Altb.	freifinanzierter Wohnraum	an Ausländer	an Aus-/Übersiedler	an Alleinerziehende	an Auswärtige
Januar	9	1	3	3	2	3	0	0	4	2	0	1	2	1
Februar	10	4	3	3	0	6	0	0	3	1	1	1	1	0
März	10	4	3	2	1	4	0	0	4	2	2	0	0	2
April	5	1	4	0	0	2	0	0	2	1	0	0	2	1
Mai	5	1	2	1	1	2	0	0	3	0	0	0	1	0
Juni	8	1	2	4	1	6	0	0	1	1	0	0	3	0
Juli	5	2	3	0	0	3	0	0	2	0	0	0	0	1
August	9	4	2	1	2	6	0	0	1	2	1	1	2	2
September	4	3	1	0	0	2	0	0	1	1	1	0	1	1
Oktober	8	1	5	1	1	4	0	0	2	2	0	0	2	3
November	2	1	0	1	0	1	0	0	0	1	0	0	0	1
Dezember	2	2	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1
Insgesamt	77	25	28	16	8	39	0	0	24	14	5	3	14	13

Wohnungsbauförderung
Wohnungsvermittlung

Zusammenstellung der vermittelten Wohnungen
- Stand jeweils zum 31.12. des Jahres -

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Vermittelte Wohnungen insgesamt	136	109	211	122	78	169	133	314	240	222	152	128	153	117	93	77
davon Sozialwohnungen Altbestand	58	70	82	78	47	62	89	188	198	177	102	128	116	117	61	39
Erstbezug	72	28	50	24	8	80	26	88	24	25	50	0	37	0	0	0
WE im II. Förderungsweg § 88 und § 7 K Altbestand					1	4	7	10	12	7	0	0	0	0	17	24
Erstbezug			39		16	4	7	23	1	0	0	0	0	0	0	0
Freifinanzierte Wohnungen	6	11	38	20	6	19	4	5	5	13	0	0	0	0	15	14
hiervon an Ausländer vermittelt	11	10	32	20	16	56	31	90	62	39	7	6	23	13	7	5
an Aus-/Übersiedler vermittelt	69	19	57	16	13	38	20	29	29	39	3	2	13	9	17	3
an Alleinerziehende	*	*	20	10	8	18	25	63	58	52	34	21	10	22	12	14
an Auswärtige						9	14	42	25	21	12	17	24	17	9	13

4

Wohnungsbauförderung

Wohnungsvermittlung

Anträge auf Erteilung einer allgemeinen Wohnberechtigungsbescheinigung

Jahr	Gesamtzahl	Anträge pro Monat
1982	803	67
1983	701	58
1984	899	75
1985	890	74
1986	852	71
1987	913	76
1988	739	62
1989	916	76
1990	867	73
1991	945	79
1992	783	66
1993	770	64
1994	851	71
1995	936	78
1996	905	75
1997	780	65
1998	908	76
1999	891	74
2000	810	68
2001	771	64
2002	743	62
2003	776	65
2004	775	65
2005	734	61
2006	585	49

Laufende Zuschüsse von städtischen Wohnungsbaumitteln

Stand: 31.12.2006

Programm	**Bezeichnung**	Anzahl der Fälle in 2006
A	Zusatzförderung neben öffentlichen Mitteln	0
C	Zuschuss zur Verbilligung freifinanzierten Wohnraums	2
D	Finanzielle Anreize für Ausgleichszahlerinnen/Ausgleichszahler zwecks Freimachung der angemieteten öffentlich geförderten Wohnung. Umzugskostenbeihilfe.	0
F	Förderung der Wohnungsvergabe an Obdachlose bzw. von Obdachlosigkeit bedrohte Wohnungssuchende	0
G	Zusatzförderung neben den öffentlichen Mitteln / bzw. ausschließlich Förderung durch die Stadt Hilden	0
H	Umzugskostenbeihilfe	0
I	Förderung des Eigenheimerwerbs	7
K	Ankauf von Belegungsrechten	0
L	Ankauf von Belegungsrechten	0
M	Richtlinien für die Vergabe von Arbeitgebermitteln der Stadt Hilden	17

Der Bürgermeister der Stadt Hilden

Wohnungsbauförderung **Mit Landesmitteln geförderter Wohnungsbau**

Ergebnis ist zum jeweiligen **Jahresbeginn** beim Kreis abzufragen	**2001**	**2002**	**2003**	**2004**	**2005**	**2006**
Eigentumsmaßnahmen **Anzahl** Einfamilienhäuser	12 WE	11 WE	4 WE	14 WE	4 WE	4 WE
Förderungssumme / **€**	768.676	609.484	246.750	775.350	232.250	216.500
Eigentumsmaßnahmen **Anzahl** Eigentumswohnungen				3 WE	27 WE	5 WE
Förderungssumme / **€**				184.500	1.671.700	230.750
Mietwohnungen **Anzahl** Förderungssumme / **€** **I. Förderungsweg**						7 WE
						577.300
Mietwohnungen **Anzahl** Förderungssumme / **€** **II. Förderungsweg**						
Modernisierung **Anzahl** Energiesparmaßnahmen	ESP 135 WE	Mod 35 WE		Mod 15 WE		Mod 1 WE
Förderungssumme / **€**	879.575	582.400		145.600		6.700
Ausbau Behinderte **Anzahl** Förderungssumme / **€**						
Wohnheimplätze **Anzahl** Förderungssumme / **€**						10 WE
						257.000
Endsumme in €	**1.648.251,--**	**1.191.884,--**	**246.750,--**	**1.105.450,--**	**1.903.950,--**	**1.288.250**

ANLAGE 8

Stand: 31.12.2005

Zahl der öffentlich geförderten Mietwohnungen (ohne Wohnungen des 2.Förderwegs, ohne § 7 K EstG, ohne Wohnungsfürsorgemittel, einschließlich städt. Förderung)	2.036
davon von der Stadt Hilden zur Fehlbelegungsabgabe veranlagt	*2.036
davon zahlungspflichtig	115
Anteil zum aufgeforderten Bestand in %	5,648

Aufteilung nach Höhe der Fehlbelegungsabgabe

Überschreitung der Einkomensgr. in %**	**Fehlbelegungsabgabe pro qm / mtl.**			
mehr als 20, jedoch nicht mehr als 30	€	0,35	(0,01 - 0,35)	21
mehr als 30, jedoch nicht mehr als 40	€	0,75	(0,36 – 0,75)	26
mehr als 40, jedoch nicht mehr als 50	€	1,50	(0,76 – 1,50)	14
mehr als 50, jedoch nicht mehr als 60	€	2,00	(1,51 - 2,00)	19
mehr als 60, jedoch nicht mehr als 70	€	2,50	(2,01 – 2,50)	18
mehr als 70, jedoch nicht mehr als 80	€	3,00	(2,51 - 3,00)	5
mehr als 80	€	3,50	(3,01 – 3,50)	12

Einnahmen 2005	**198.498 €**
Verwaltungkostenbeiträge	**21.036 €**

- Durch die Gesetzesänderung zum 01.01.2005, wonach den Ein- und 2-Personen-Haushalten ein Zuschlag zu gewähren ist, verringerte sich die Zahl der Leistungspflichtigen in der untersten Stufe erheblich.

entfallen ab 1.1.06

Statistik der geförderten Wohnungen in Hilden

Abkürzungen: MW= Mietwohnungen; EM= Eigentumsmaßnahme; FW= Förderweg, WoFü=Wohnungsfürsorgemittel

Stand 01.01.	Geförderte Wohnungen							Zugänge MW+EM insgesamt	Abgänge MW + EM			Stand 31.12. Insgesamt	
	Insgesamt	davon							Insgesamt	davon			
		MW 1. FW	MW 2. FW	MW § 7k	MW WoFü	EM 1. FW	EM 2. FW			plan-mäßig	außer-planmäßig		
1995	3720							9	136			3593	1995
1996	3593							128	124			3597	1996
1997	3597	2681	81	33	223	285	294	46	212	112	100	3431	1997
1998	3431	2522	80	33	223	277	296	77	85	39	46	3423	1998
1999	3423	2515	93	33	223	280	279	6	228	192	36	3201	1999
2000	3201	2323	93	33	223	260	269	10	176	34	142	3035	2000
2001	3035	2185	93	33	223	256	245	50	132	21	111	2953	2001
2002	2953	2235	93	33	223	151	218	4	46	0	46	2911	2002
2003	2911	2219	93	33	223	155	172	39	187	67	120	2763	2003
2004	2763	2094	93	35	219	153	169	4	97	81	16	2670	2004
2005	2670	2024	93	35	219	141	158	3	186	35	151	2487	2005
2006	2487	1883	93	0	206	170	135	42	666	510	156	1863	2006
2007	1863	1662	0	0	78	123	0		50	0	50		2007
2008									218	0	218		2008
2009									109	0	109		2009
2010									17	17	0		2010

Die vorgenannten Abgänge unterteilen sich in Objekte, bei denen die öffentlichen Mittel vozeitig außerplanmäßig sowie planmäßig getilgt wurden. Bei der außerplanmäßigen Tilgung steht das Ende der Eigenschaft " öffentlich gefördert " fest. Bei der planmäßigen Tilgung hingegen sind die Zahlen lediglich als Prognose zu werten.Hiervon sind nur die Mietwohngebäude des ersten Förderweges betroffen. Bei den anderen Wohnungstypen endet die Bindung zum Zeitpunkt der Rückzahlung. Darüber hinaus werden Zugänge durch Bezugsfertigkeit aufgeführt.